

**Landesamt für
Datenverarbeitung und Statistik**



Statistische Berichte

C13-j/97

**Anbau von Gemüse und
Erdbeeren zum Verkauf
im Land Brandenburg**

1997

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Land- und Forstwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52
14410 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405
Fax: (0331) 39 418
BTX: *47474#
E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 1997
Preis: 4,00 DM

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Darstellung der Ergebnisse	4
Zeichenerklärung/Abkürzung	6
1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1994 bis 1997	7
2 Gemüseanbau nach Kreisen 1997	9
3 Gemüseanbau nach ausgewählten Gemüsearten 1997	10
4 Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 1994 bis 1997	12

Methodische Hinweise

Die Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1996 erfolgte auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1992 (BGBl. I S. 1632), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804).

Die Gemüseanbauerhebung wurde im Monat Juli 1997 durchgeführt. Sie erstreckte sich auf

- Betriebe, die im Jahr 1997 Gemüse oder Erdbeeren zum Verkauf oder zur industriellen Verarbeitung im eigenen Betrieb anbauten, mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.
- Bewirtschafter von Flächen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren zum Verkauf angebaut wurden.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen u.a.

- dreißig Ar Gemüseanbau auf dem Freiland
- ein Ar Gemüseanbau für Erwerbszwecke unter Glas.

Die Angaben in den Ergebnistabellen berücksichtigen den Mehrfachanbau von gleichen oder verschiedenen Gemüsearten.

Durch die Befragten war bei der Gemüseanbauerhebung 1997 folgendes zu beachten:

- sämtliche betrieblichen Flächen waren anzugeben, auf denen die erfragten Gemüsearten, Gemüsejungpflanzen oder Erdbeeren zu Verkaufszwecken angebaut wurden. Dabei war es gleichgültig, ob die Flächen Eigentum oder Pachtung waren, ob sie in der Betriebssitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde lagen.
Es war auch unerheblich, ob der Anbau im Haupt- oder Nebenerwerb erfolgte.
- die Erhebung war eine Jahreserhebung, deshalb mußte der gesamte (auch noch vorgesehene) Anbau des Jahres 1997 angegeben werden, d.h. auch der Anbau, der bereits abgemtet wurde und der Anbau, zu dem die Ernte erst im Januar 1998 erfolgt (z. B. Rosenkohl oder Grünkohl).

Bei der Darstellung der Anbauflächen nach Kreisen (Tabellen 2 und 3) wurden die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und Cottbus dem Landkreis Spree-Neiße zugerechnet.

Darstellung der Ergebnisse

Der Gemüseanbau in Brandenburg ist im Jahre 1997 nach dem Anstieg im Vorjahr wieder zurückgegangen. Das betrifft sowohl den Gemüseanbau auf dem Freiland als auch den Anbau unter Glas bzw. Kunststoff. Ursache dafür sind in erster Linie die rückläufigen Vertragsabschlüsse zwischen der Verarbeitungsindustrie und den Landwirtschaftsbetrieben auf Grund fehlender Absatzmöglichkeiten.

Gemüseanbau im Freiland

Auf 3 673 Hektar wurde 1997 Freilandgemüse angebaut. Das sind 569 Hektar (- 13,4 Prozent) weniger als im Vorjahr. Vor allem bei den Gemüsearten Frischerbsen, Buschbohnen und Frühjahrs-spinat sowie bei Kohlgemüse sind erhebliche Anbaurückgänge zu verzeichnen. Dagegen sind bei Gurken und Spargel Erweiterungen des Anbaus nachgewiesen worden.

In den einzelnen Gemüsegruppen ergibt sich folgende Entwicklung:

Blattgemüse wurde 1997 auf 165 Hektar angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das 33 Hektar (- 16,5 Prozent) weniger. Zurückzuführen ist der Rückgang auf den geringeren Anbau von Frühjahrskopfsalat um 7 Hektar (- 30,2 Prozent) und von Frühjahrsspinat um 75 Hektar (- 61,7 Prozent). Dagegen gab es einen Anbauzuwachs bei Eissalat von 9 Hektar (+ 57,5 Prozent) und bei Herbstspinat von 40 Hektar (+ 285,1 Prozent).

Der Anbau von **Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse** erfolgte in diesem Jahr auf 569 Hektar und verringerte sich somit um 511 Hektar (- 47,3 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Betroffen sind hier vor allem die Frischerbsen mit einem Rückgang von 370 Hektar (- 99,8 Prozent) und die Buschbohnen mit 267 Hektar (- 75,8 Prozent).

Erstmals seit 1992 ist der Anbau von Gurken wieder gestiegen und erreichte 472 Hektar. Das sind 130 Hektar (+ 38,2 Prozent) mehr als 1996. Gurken wurden in größeren Mengen im Land Brandenburg zuletzt 1991 auf 572 Hektar angebaut. In den Jahren 1992 bis 1996 lag der Anbau bei durchschnittlich 320 Hektar.

Der Freilandanbau von Tomaten ging auch in diesem Jahr weiter zurück. Nur auf 8 Hektar wurde 1997 diese Fruchtart angebaut. 1991 waren es noch 104 Hektar, auf denen Tomaten im Freiland angepflanzt wurden.

Kohlgemüsearten wurden auf 711 Hektar angebaut. Das sind 119 Hektar (- 14,3 Prozent) weniger als 1996. Damit setzt sich der stetige Anbaurückgang beim Kohlgemüse auch in diesem Jahr weiter fort.

Bei Blumenkohl wurden 253 Hektar (- 64 Hektar), bei Chinakohl 11 Hektar (- 5 Hektar), bei Grünkohl 8 Hektar (- 25 Hektar) im Anbau nachgewiesen. Der Anbau bei den Kopfkohlarten Rot-, Weiß- und Wirsingkohl betrug 261 Hektar. Zum Vorjahr ist ein Rückgang um 64 Hektar (-19,8 Prozent) zu verzeichnen.

Beim Anbau von Kohlrabi gibt es dagegen wieder eine leichte Steigerung. So wurde 1997 auf 100 Hektar Kohlrabi angepflanzt. Das ist eine Erhöhung gegenüber 1996 um 28 Hektar bzw. 39,1 Prozent.

Der Anbau von **Stengelgemüse** hat um 83 Hektar auf 1 205 Hektar zugenommen. Das sind 7,4 Prozent mehr als 1996. Vor allem der im Ertrag stehende Spargel weist eine ständige Steigerung seit 1991 aus.

Wurzel- und Zwiebelgemüse wurde auf 869 Hektar angebaut. Der Anbaurückgang betrug 8 Hektar. Zurückzuführen ist dieser Rückgang vor allem auf den geringeren Anbau von Speisezwiebeln (- 7 Hektar), späte Möhren (- 6 Hektar) und Knollensellerie (-10 Hektar).

Ein leichter Zugang im Anbau ist bei den Gemüsearten Rote Rüben (+ 6 Hektar), Rettich (+ 3 Hektar), Porree (+ 2 Hektar) sowie späte Karotten (+ 5 Hektar) zu verzeichnen.

Gemüseanbau unter Glas und Kunststoff

Der Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff erfolgte 1997 auf 34,3 Hektar. Damit ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang der Anbaufläche um 11,2 Hektar bzw. 24,6 Prozent zu verzeichnen.

Besonders hoch ist der Flächenrückgang bei Kopfsalat (- 3,8 Hektar bzw. 62,8 Prozent), bei Kohlrabi (- 3,7 Hektar bzw. 41,7 Prozent), bei Radies (- 1,3 Hektar bzw. 61,9 Prozent) sowie bei Gurken (- 2,4 Hektar bzw. 31,6 Prozent).

Freilandanbau von Erdbeeren

Die 1997 abgeerntete Anbaufläche wurde mit 243 Hektar nachgewiesen und ist somit gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben.

Neuanpflanzungen wurden auf 153 Hektar vorgenommen, von 101 Hektar wurden die Erdbeerflächen nach der Ernte 1997 gerodet. Damit ist 1998 mit einem Anstieg des Erdbeeranbaus um rund 5 Prozent zu rechnen.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- m² Quadratmeter
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus den Rundungen der Einzelwerte.

1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1994 bis 1997 *)

Gemüseart Erdbeeren	1994	1995	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996		
	Hektar				in Hektar	um Prozent	
Blattgemüse insgesamt	75	90	198	165	- 33	-	16,5
davon							
Eissalat	17	18	15	23	+ 9	+	57,5
Endiviansalat	0	1	0	1	+ 0	+	15,2
Feldsalat	5	2	1	2	+ 0	+	27,7
Kopfsalat zusammen	51	54	46	39	- 7	-	14,7
davon							
Frühjahrskopfsalat	18	24	23	16	- 7	-	30,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	33	30	23	23	+ 0	+	1,1
Spinat zusammen	2	15	135	101	- 35	-	25,8
davon							
Frühjahrsspinat	1	1	121	46	- 75	-	61,7
Herbstspinat	1	13	14	54	+ 40	+	285,1
Frucht-, Hülsen- und Schoten- gemüse insgesamt	363	559	1 080	569	- 511	-	47,3
davon							
Dicke Bohnen gepflückt	0	0	0	1	+ 0		x
Frischerbsen gepflückt	1	0	371	1	- 370	-	99,8
Grüne Pflückbohnen zusammen	24	196	354	87	- 266	-	75,3
davon							
Buschbohnen	23	194	353	85	- 267	-	75,8
Stangenbohnen	2	2	1	2	+ 1	+	57,0
Gurken zusammen	318	333	342	472	+ 130	+	38,2
davon							
Einlegegurken	219	222	240	356	+ 116	+	48,4
Schälgurken	99	111	102	116	+ 14	+	14,0
Tomaten	19	30	13	8	- 5	-	39,6
Kohlgemüse insgesamt	1 092	1 025	829	711	- 119	-	14,3
davon							
Blumenkohl zusammen	461	385	317	253	- 64	-	20,3
davon							
Frühblumenkohl	148	112	97	78	- 20	-	20,2
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	313	272	220	175	- 45	-	20,3
Chinakohl	29	24	16	11	- 5	-	32,5
Grünkohl	20	42	33	8	- 25	-	74,6
Kohlrabi zusammen	107	104	72	100	+ 28	+	39,1
davon							
Frühkohlrabi	43	48	35	44	+ 9	+	24,4
Spätkohlrabi	65	57	36	55	+ 19	+	53,5
Rosenkohl	57	81	67	79	+ 12	+	17,8

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

Noch: 1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 1994 bis 1997 *)

Gemüseart Erdbeeren	1994	1995	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996			
	Hektar				in Hektar		um Prozent	
Rotkohl zusammen	108	110	85	78	-	7	-	8,5
davon								
Frührotkohl	12	10	10	10	-	0	-	2,5
Herbstrotkohl	59	56	57	51	-	7	-	11,6
Dauerrotkohl	37	44	18	17	-	0	-	1,8
Weißkohl zusammen	240	227	188	146	-	42	-	22,2
davon								
Frühweißkohl	29	34	30	28	-	2	-	7,5
Herbstweißkohl	102	111	87	79	-	8	-	9,4
Dauerweißkohl	109	82	71	39	-	31	-	44,2
Wirsingkohl zusammen	69	52	52	37	-	15	-	29,6
davon								
Frühwirsingkohl	13	11	14	11	-	2	-	15,9
Herbstwirsingkohl	34	19	22	17	-	6	-	25,6
Dauerwirsingkohl	22	22	16	9	-	8	-	46,6
Stengelgemüse insgesamt	964	1 011	1 122	1 205	+	83	+	7,4
davon								
Rhabarber	9	8	10	11	+	1	+	9,8
Spargel (im Ertrag stehend)	756	799	916	987	+	71	+	7,7
Spargel (nicht im Ertrag stehend)	200	203	196	207	+	11	+	5,6
Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	736	993	877	869	-	8	-	0,9
davon								
Karotten zusammen	23	20	3	6	+	3	+	93,1
davon								
frühe Karotten	20	17	3	1	-	2	-	58,8
späte Karotten	3	3	0	5	+	5		x
Knollensellerie	29	50	45	35	-	10	-	22,5
Meerrettich	8	8	5	6	+	1	+	18,0
Möhren zusammen	483	659	619	611	-	7	-	1,2
davon								
frühe Möhren	58	119	40	38	-	2	-	3,9
späte Möhren	425	539	579	573	-	6	-	1,0
Porree (Lauch)	135	125	113	116	+	2	+	2,0
Radies	8	15	27	27	+	1	+	3,7
Rettich	7	1	7	10	+	3	+	44,7
Rote Rüben (Rote Bete)	23	33	25	32	+	6	+	25,4
Speisezwiebeln	21	83	32	25	-	7	-	22,7
Sonstige Gemüsearten	114	139	136	155	+	19	+	13,8
Gemüsearten insgesamt	3 345	3 816	4 242	3 673	-	569	-	13,4
Erdbeeren								
abgeerntete Flächen (vorjährige und ältere)	174	228	245	243	-	1	-	0,5
gerodete Flächen	102	84	113	101	-	12	-	10,4
neu angepflanzte Flächen	162	125	149	153	+	3	+	2,3
im Herbst verbliebene Flächen	235	269	281	295	+	14	+	5,0

*) einschließlich Mehrfachnutzung und Folienanbau

2 Gemüseanbau nach Kreisen 1997

Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse insgesamt	Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt	außerdem: Erdbeeren
	Hektar	m ²	Hektar
Frankfurt (Oder)	3,00	.	22,17
Barnim	58,13	18 829	12,63
Dahme-Spreewald	290,27	11 610	1,10
Elbe-Elster	97,95	8 571	2,49
Havelland	171,39	7 280	14,26
Märkisch-Oderland	660,98	70 150	2,66
Oberhavel	235,78	35 737	.
Oberspreewald-Lausitz	245,33	12 117	5,91
Oder-Spree	28,64	7 725	7,77
Ostprignitz-Ruppin	167,58	10 869	2,55
Potsdam-Mittelmark	947,36	90 248	135,67
Prignitz	81,85	15 385	2,45
Spree-Neiße	272,40	42 502	5,69
Teltow-Fläming	384,08	.	.
Uckermark	28,41	7 110	3,29
Land insgesamt	3 673,14	343 228	243,40

3 Gemüseanbau nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse				
		Kohlgemüse insgesamt	darunter:		Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	darunter: Möhren
			Blumenkohl	Kopfkohl		
Hektar						
1	Frankfurt (Oder)	0,13	-	0,01	0,56	0,18
2	Barnim	4,59	0,75	1,96	19,84	6,87
3	Dahme-Spreewald	38,50	23,26	14,23	51,82	42,65
4	Elbe-Elster	1,74	0,27	1,30	20,91	20,54
5	Havelland	45,91	0,64	44,72	7,77	2,82
6	Märkisch-Oderland	344,51	129,50	104,71	22,83	6,01
7	Oberhavel	68,75	43,34	14,30	63,60	9,04
8	Oberspreewald-Lausitz	40,02	5,82	31,80	32,89	22,41
9	Oder-Spree	1,45	0,24	0,28	4,98	3,24
10	Ostprignitz-Ruppin	13,26	5,76	3,89	57,69	45,29
11	Potsdam-Mittelmark	76,38	15,07	12,98	216,68	148,78
12	Prignitz	1,97	0,41	0,79	3,60	0,20
13	Spree-Neiße	53,94	25,62	19,14	47,43	10,71
14	Teltow-Fläming	10,54	0,98	3,82	314,00	291,31
15	Uckermark	9,03	1,04	6,83	4,02	1,34
16	Land Brandenburg	710,74	252,68	260,73	868,61	611,40

ausgewählten Gemüsearten 1997

Freilandgemüse					Gemüse unter Glas und Kunststoff			Lfd. Nr.
Spargel	Blatt- gemüse insgesamt	Frucht-, Hülsen- u. Schotengemü- se insgesamt	darunter		Tomaten	Kohlrabi	Gurken	
			Grüne Pflück- bohnen	Gurken				
Hektar					m ²			
2,00	0,06	0,24	0,03	.	.	.	.	1
20,46	1,96	1,01	0,24	0,58	5 511	1 988	2 675	2
62,54	0,32	133,74	0,18	133,01	4 090	1 880	2 155	3
74,05	0,45	0,77	0,08	0,54	3 578	1 173	2 458	4
110,35	0,56	2,93	0,61	1,98	3 880	.	1 680	5
7,70	126,19	136,70	52,69	83,60	13 818	14 440	15 180	6
29,38	1,39	0,35	0,24	0,10	2 889	10 330	5 768	7
37,78	0,07	126,94	9,92	116,26	3 934	1 428	3 407	8
15,22	0,39	1,54	0,33	0,72	1 860	1 960	1 850	9
91,93	0,48	2,10	0,90	0,67	4 364	1 190	1 880	10
559,87	18,16	46,94	20,78	21,87	62 914	12 913	3 088	11
75,19	0,31	0,30	0,14	.	6 586	410	740	12
53,58	4,46	111,85	0,52	111,17	12 937	3 800	10 955	13
46,93	9,84	0,45	0,26	0,15	.	.	.	14
7,04	0,66	2,79	0,47	1,22	3 780	560	845	15
1 194,03	165,29	568,65	87,41	471,93	132 351	52 352	52 929	16

4 Gemüseanbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 1994 bis 1997

Gemüseart	1994	1995	1996	1997	Veränderung 1997 gegenüber 1996	
	m ²				in m ²	um Prozent
Kohlgemüse						
Kohlrabi zusammen	136 100	85 170	89 740	52 352	- 37 388	- 41,7
Hochglas ¹⁾	127 607	79 675	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	8 493	5 495	.	.	.	.
Blattgemüse						
Feldsalat zusammen	1 050	660	5 200	4 587	- 613	- 11,8
Hochglas ¹⁾	1 050	600	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	-	60	.	.	.	.
Kopfsalat zusammen	36 660	48 656	60 808	22 636	- 38 172	- 62,8
Hochglas ¹⁾	30 620	43 930	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	6 040	4 726	.	.	.	.
Wurzelgemüse						
Radies zusammen	26 187	12 904	21 224	8 077	- 13 147	- 61,9
Hochglas ¹⁾	19 698	11 992	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	6 489	912	.	.	.	.
Rettich zusammen	140	90	380	7 965	+ 7 585	x
Hochglas ¹⁾	100	50	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	40	40	.	.	.	.
Fruchtgemüse						
Gurken zusammen	89 846	75 760	77 365	52 929	- 24 436	- 31,6
Hochglas ¹⁾	86 144	72 693	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	3 702	3 067	.	.	.	.
Tomaten zusammen	89 771	100 722	137 195	132 351	- 4 844	- 3,5
Hochglas ¹⁾	81 311	96 029	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	8 460	4 693	.	.	.	.
Sonstige Gemüsearten						
Sonstige Gemüsearten zusammen	50 320	43 383	63 308	62 331	- 977	- 1,5
Hochglas ¹⁾	40 650	32 209	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	9 670	11 174	.	.	.	.
Gemüsearten insgesamt						
Gemüsearten insgesamt	430 074	367 345	455 220	343 228	- 111 992	- 24,6
Hochglas ¹⁾	387 180	337 178	.	.	.	.
Niederglas ¹⁾	42 894	30 167	.	.	.	.

1) Gemüseanbau nach Gemüsearten in Hoch- bzw. Niederglasanlagen 1996 und 1997 nicht erfaßt

